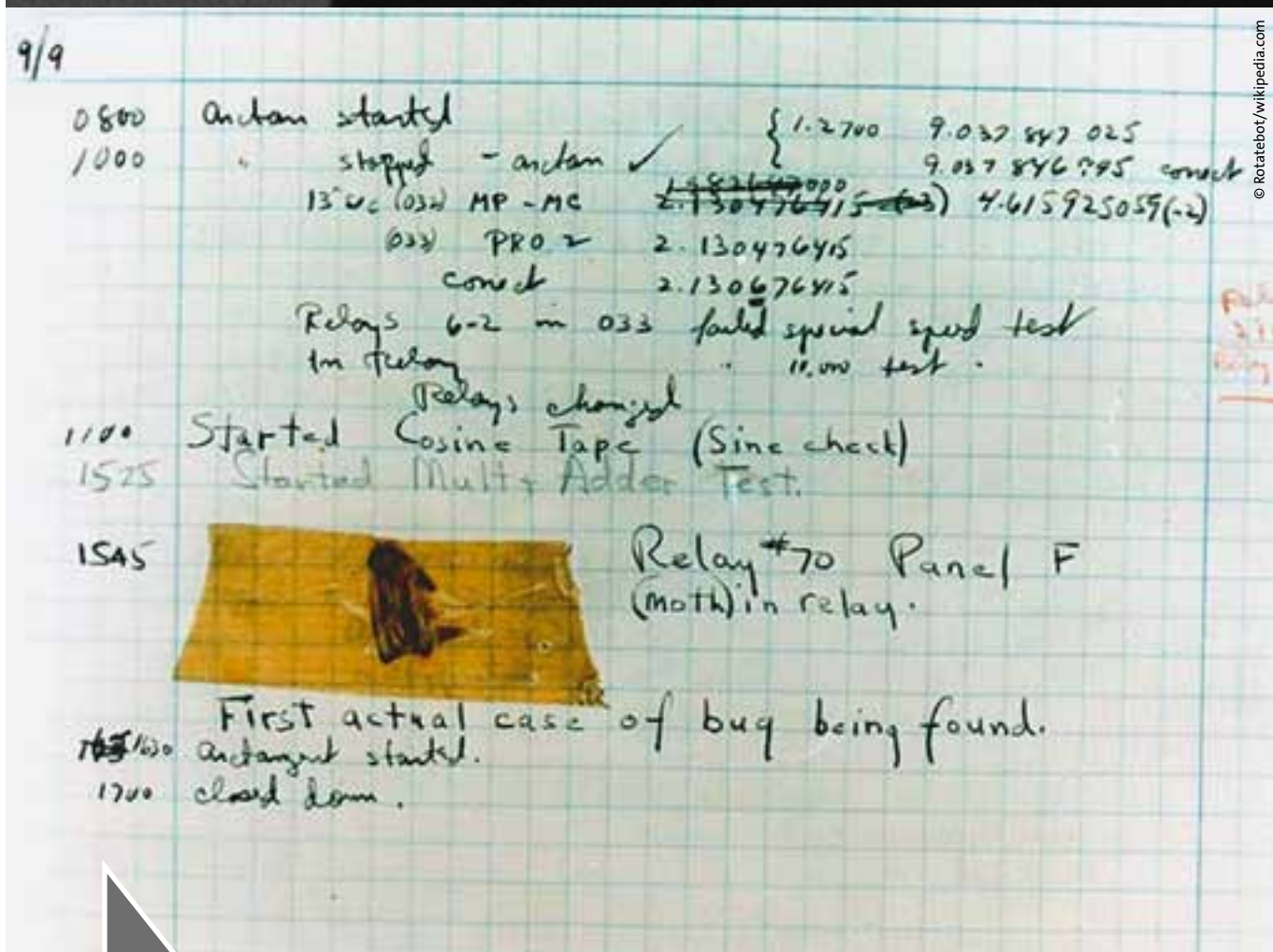


Grace Hopper

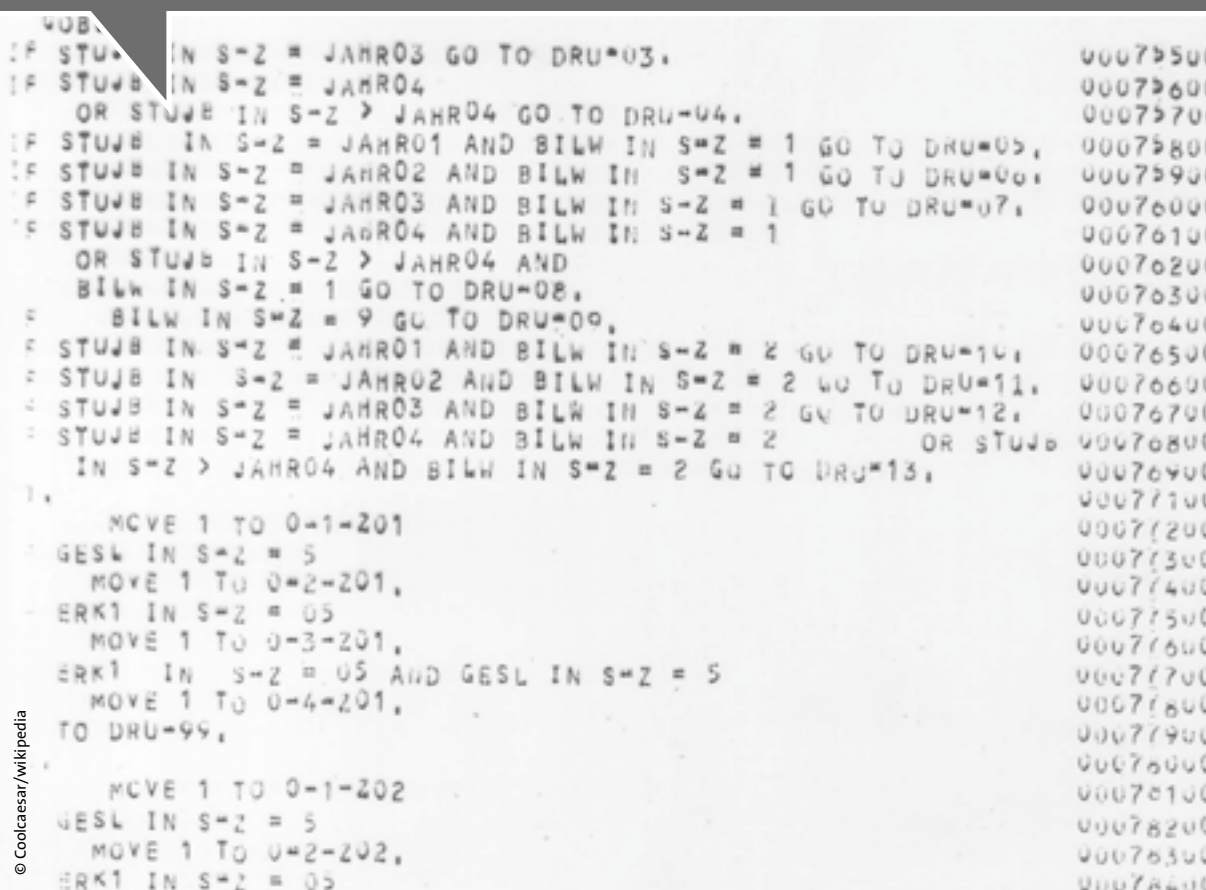
Pionierin der Informatik



Weltweite Anerkennung erlangte Grace Hopper mit der Programmiersprache COBOL („Common Business Oriented Language“). Zwei Jahre vor Ende des zweiten Weltkriegs war „Amazing Grace“ – wie sie genannt wurde – in die US Navy eingetreten; sie diente zuletzt als Flottenadmiral der amerikanischen Marinereserve. Erst im Alter von 80 Jahren entließ die Navy sie in den Ruhestand.



Die von Jugend an technikbegeisterte Grace Hopper studierte Mathematik und Physik am Vassar College, dem ältesten Women College der USA. Später schloss sie ihr Studium in Yale mit Auszeichnung ab. Danach war sie beteiligt an wegweisenden Projekten wie „Mark I“, „Mark II“ und „UNIVAC I“; hierfür entwickelte sie 1952 den ersten Compiler (A-0). Der Begriff „Bug“ für Softwarefehler wurde von ihr geprägt: eines Tages klebte sie eine tote Motte in ihr Logbuch und versah diese mit dem Kommentar „First actual case of bug being found“.



„Grandma Cobol“ starb 1992 und wurde mit militärischen Ehren auf dem Nationalfriedhof Arlington beigesetzt. 1996 wurde der amerikanische Zerstörer „USS Hopper“ nach ihr benannt. Grace Hopper hinterließ auch pointierte Weisheiten: „It’s always easier to ask forgiveness than it is to get permission“ oder „If in doubt – do it!“. Unter ihren mehr als 90 Auszeichnungen sind über 40 Ehrendoktorwürden. Die ACM vergibt den nach ihr benannten „Grace Murray Hopper Award“.